

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Feuerschutzausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 19.11.2018
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:01 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Dieter Ahlers CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Wilhelm Janßen SPD für Levent Süre

Herr Lars Krause SPD für Horst Segebade

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr stv. BM Gerd Langhorst B90/Grüne für Jörn Benjes

Herr Dirk Bakenhus UWG

Herr Rainer Zörgiebel FFR

beratende Mitglieder

Herr Ingo Riediger Gemeindebrandmeister

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Sabine Meyer

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede
sowie 12 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Horst Segebade SPD

Herr Levent Süre SPD

Herr Jörn Benjes B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger der Feuerwehren
Vorlage: 2018/213
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019
Vorlage: 2018/204
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers eröffnet die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Feuerschutzausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2018

Der Feuerschutzausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 11.06.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

**Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger der Feuerwehren
Vorlage: 2018/213**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt anhand einiger Folien (Anlage 1 zur Niederschrift) die vom Kreisbrandmeister ausgearbeitete Aufwandsentschädigungsregelung vor und macht dabei insbesondere deutlich, dass erneut angestrebt wird, eine kreisweit einheitliche Lösung auf den Weg zu bringen.

Herr Wessels signalisiert grundsätzlich Zustimmung, hinterfragt jedoch warum eine Staffelung nach der Fahrzeuganzahl erfolgt, obwohl aus seiner Sicht eine Pauschale gegebenenfalls sinnvoller wäre.

Herr Riediger erläutert, dass es sich hier um eine relativ alte Regelung handelt, die aber nach wie vor eine sachgerechte Bezugsgröße darstellt, um entsprechend der Größe der Einheit eine angemessene Aufwandsentschädigung ermitteln zu können.

Herr Bischoff und Herr Wessels regen an, bei der nächsten Überarbeitung der Satzung die Formulierung gegebenenfalls zu ändern, um eine aus ihrer Sicht gerechtere Lösung zu finden.

Herr Krause begrüßt ebenfalls die neue Regelung und betont, dass es richtig ist, eine Bezugsgröße wie die Anzahl der Fahrzeuge oder die Anzahl der Kameraden zur Hilfe zu ziehen, um eine passende Entschädigung für die Funktionsträger zu finden.

Auf Nachfrage von Herrn Ahlers erklärt Frau Meyer, dass es nicht sinnvoll ist, die Beträge in der Aufwandsentschädigungssatzung aufzurunden, da wie eingangs schon erwähnt, seitens des Kreisbrandmeisters in Absprache mit den Gemeindebrandmeistern angestrebt wird, eine kreisweit einheitliche Lösung zu finden.

Beschlussempfehlung:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rastede über den Auslagen- und Aufwendungsersatz sowie Verdienstausfallentschädigung für Ratsfrauen und Ratsherren, sonstige nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder und ehrenamtlich Tätige wird gemäß der Anlage zu dieser Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019

Vorlage: 2018/204

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt zu Beginn der Haushaltsberatung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer umfangreichen Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die wesentlichen Produkte im Bereich Feuerschutzwesen „Brandschutz“ und „Feuerwehren“) vor und weist außerdem darauf hin, dass als Investition noch anteilig 2.500 Euro für eine Tausch-Tragkraftspritze (TS) für die Technische Zentrale zusätzlich in den Haushaltsplanentwurf mit aufgenommen werden muss.

Herr Unnewehr stellt anschließend anhand einiger Folien für den Geschäftsbereich 1 die Plandaten für die Liegenschaftsverwaltung dar. Dabei geht er insbesondere auf die Feuerwehrrätehäuser in Loy-Barghorn und Neusüdende ein. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt. Bezüglich der bereits erfolgten ersten Grundlagenermittlung für die Erweiterung des Feuerwehrrätehauses in Loy-Barghorn weist er darauf hin, dass es nach vorsichtiger Einschätzung des Architekten danach aussieht, dass die notwendige Erweiterung am vorhandenen Standort möglich ist. Eine Vorstellung der ausgearbeiteten Planung könnte nach derzeitigen Erkenntnissen im ersten Quartal 2019 möglich sein.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Feuerschutzausschusses einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Einsatzleitwagen für die Einheit Rastede

Herr Wessels beantragt, mit nachfolgender Unterstützung von Herr Krause, für den Erwerb eines Einsatzleitwagens (ELW) am Standort der FFW Rastede für das Jahr 2020 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 160.000 Euro einzuplanen.

Mannschaftstransportwagen für die Jugendfeuerwehr

Auf Nachfrage von Herrn Krause erläutert Frau Meyer, dass ein Mannschaftstransportwagen für die Jugendfeuerwehren im Gemeindegebiet Anfang 2018 ausgeliefert wurde und bei der Einheit in Hahn stationiert ist.

Absauganlage in Südbäke

Auf weitere Anfrage von Herrn Krause stellt Herr Unnewehr klar, dass die im Rahmen der Feuerwehrräteschau monierte fehlerhafte Installation der Absauganlage in Südbäke zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war und inzwischen sachgerecht erfolgt ist.

Seitenkompressor in Südbäke

Auf Anfrage von Herrn Krause erklärt Herr Unnewehr, dass der Seitenkompressor in Südbäke nicht ersetzt werden muss, sondern mittlerweile repariert und obendrein für die Zukunft ein Wartungsvertrag abgeschlossen wurde.

Sirene auf dem Schulgebäude in Wahnbek

Herr Krause hinterfragt, warum die Reparatur der Sirene in Wahnbek auf dem Schulgebäude rund acht Monate gedauert hat.

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass der zuständige Sachbearbeiter im Rathaus lange erkrankt war und für den erforderlichen Auf- und Abbau die nicht stetig zur Verfügung stehende Drehleiter aus Elmendorf eingesetzt wird, sodass sich die Arbeiten verzögert haben. Inzwischen ist die Sirene aber wieder einsatzbereit.

Kommunikation zwischen Verwaltung und den Feuerwehren

Herr Krause bittet um Auskunft, ob und inwieweit es Bestrebungen in der Verwaltung gibt, die von den Einheiten im Rahmen der Feuerwehrgeräteschau bemängelte Kommunikation hinsichtlich der Terminierung durchzuführender Arbeiten in den Feuerwehrgerätehäusern durch Fremdfirmen zu verbessern.

Herr Unnewehr gibt zu verstehen, dass seitens der Verwaltung im Rahmen der nächsten Zusammenkunft des Ortskommandos noch einmal der Dialog gesucht wird, um die Thematik grundsätzlich zu erörtern. Er weist darauf hin, dass die Ortsbrandmeister bei anstehenden Arbeiten stets von der Verwaltung vorab die Auftragserteilung an Fremdfirmen erhalten, jedoch es kaum vorhersehbar ist, wann die Firmen die Arbeiten exakt ausführen. Gleichwohl werden auch die Firmen gebeten, sich mit den jeweiligen Ortsbrandmeister zwecks Terminabsprache in Verbindung zu setzen.

Herr Menke und Herr Bischoff bestätigen die aus ihrer Sicht angemessene Vorgehensweise, erklären darüber hinaus, dass es berufsbedingt auch nicht immer möglich ist, bei zu erledigenden Arbeiten vor Ort zu sein.

Feuerwehrbedarfsplan

Frau Eyting weist hinsichtlich der weiteren Planung für das Feuerwehrgerätehaus in Loy darauf hin, dass aus ihrer Sicht zunächst der Feuerwehrbedarfsplan vorliegen sollte, bevor die Planung für das Gebäude forciert beziehungsweise bereits die Umsetzung auf den Weg gebracht wird.

Herr Unnewehr macht deutlich, dass dieses Vorgehen auch von der Verwaltung vorgeschlagen wurde, jedoch ein politischer Beschluss im Verwaltungsausschuss dahingehend gefasst wurde, dass parallel zur Feuerwehrbedarfsplanung die Planung für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Loy aufzunehmen ist.

Herr Bischoff bemerkt, dass es sinnvoll wäre, bei der Feuerwehrbedarfsplanung zunächst die Einheit Loy-Barghorn genauer zu untersuchen, um den ermittelten Sachstand bei den Erweiterungsüberlegungen berücksichtigen zu können.

Schutzkleidung für Atemschutzgeräteträger

Herr Ahlers beantragt nach kurzer Diskussion und entsprechenden Hinweisen von Herrn Riediger aus Gleichbehandlungsgründen bereits im kommenden Jahr alle rund 130 Atemschutzträger im Gemeindegebiet mit der neuen Schutzkleidung auszustatten und dafür 30.000 Euro zusätzlich in den Haushaltsplan einzustellen.

Herr Krause und Herr Menke signalisieren grundsätzliche Zustimmung.

Beschlussempfehlung:

Der Feuerschutzausschuss stimmt dem Entwurf der Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Beratung zu.

Im Haushaltsplan 2019 werden zusätzlich für eine Tausch-Tragkraftspritze (TS) 2.500 Euro sowie für die Anschaffung von neuer Schutzkleidung für alle rund 130 Atemschutzträger im Gemeindegebiet weitere 30.000 Euro eingeplant. Zudem wird für den Erwerb eines Einsatzleitwagens (ELW) am Standort der FFW Rastede für das Jahr 2020 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 160.000 Euro vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Einwohnerfragestunde

Herr Ahlers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen mehrere Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden beziehungsweise deren Beantwortung zugesagt wird. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Aufwandsentschädigungssatzung
- Straßenschäden in der Ringstraße

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers schließt die öffentliche Sitzung des Feuer-
schutzausschusses um 17:01 Uhr.